



Jahresbericht 2021

Und immer noch beschäftigt es den ganzen Globus, stärker denn je. Immer noch kämpfen wir mit Unsicherheit, Ungewissheit, Freude über ausgeführte Aktivitäten und Enttäuschung über Anlässe die nicht stattfinden konnten oder können. So auch bei uns im Frauenverein. Das Virus hält uns immer wieder an, Situationen neu zu überdenken und zu beurteilen. In solchen herausfordernden Zeiten ist es überaus wertvoll, auf einen gut funktionierenden Vorstand, sowie vielen mitdenkenden und helfenden Frauen im Hintergrund zählen zu können. Nachfolgend ein Rückblick auf unsere Anlässe:

Zum zweiten Mal in der Geschichte musste unsere Jahreshauptversammlung abgesagt werden. Einerseits waren wir bereits auf die Situation vorbereitet, andererseits war es doch enttäuschend, dass insbesondere der gesellige Teil einmal mehr wegfallen musste. Ebenfalls abgesagt wurden die Frühlingsbörse, der Bücher Hol- und Bringtag, und kurzfristig das jährliche Kranzen in der Adventszeit.

Erfreulicherweise konnte der Verkaufsstand für die Krebsliga aufgestellt werden. Ausserdem wurde die Möglichkeit angeboten, nicht nur vor Ort verschiedene Kräuter zu kaufen, sondern sich durch Bestellung inklusiv Heimlieferdienst die gewünschte grüne Vielfalt in den Garten zu holen. Immer wieder gibt es Bedarf und Interesse an den originellen Regenbogensocken sowie Socken für den alltäglichen Gebrauch. Dank unserer fleissigen Strickerinnen, die weiterhin munter ihre Nadeln arbeiten liessen, durfte bestimmt manch einem Fusspaar eine wohlige Wärme verliehen werden. Auch diverse andere Strickartikel erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Auch der Bücherverkauf zählt zu einem wichtigen Bestandteil unseres Vereins. So werden gerade über die Sommermonate die lesefreudigen BesucherInnen belohnt, indem sie im Bücherwagen nach weiteren Geschichten suchen und auch fündig werden können. Diese Spenden bereichern unseren Verein enorm und ein besonderer Dank gilt hiermit dem Sunnehüsli, welches immer wieder den Platz und die Infrastruktur dafür zur Verfügung stellt.

Regelmässig, jedoch in kleinem und unkompliziertem Rahmen, konnten auch die Dogabende stattfinden. So musste ein geselliger Anlass doch nicht ganz wegfallen, was sehr wertvoll ist. Ein schöner Sommerabend lockte einige Neuzuzüger an den Platz der Sportfischer, an welchem sie mit einem reichhaltigen Buffet der Landfrauen verwöhnt und alle Vereine in unserm Dorf kennenlernen durften. Es ist immer ein guter Anlass, die Frauen auf unseren Verein aufmerksam, und ihnen unsere Aktivitäten schmackhaft zu machen. Nicht nur der gemeinschaftliche Aspekt, sondern auch der kreative spricht immer wieder Frauen an, die gerne mit ihren Händen arbeiten und sogar das ein oder andere Kunstwerk entstehen lassen. So wurde im September ein Töpferkurs in Altnau angeboten, der schlussendlich sogar zweimal stattfinden durfte. Nach wie vor sehr beliebt ist der Öpfelchüechlitag, welcher wiederum an einem schönen Oktobersonntag im Sunnehüsli

einigen BesucherInnen Gaumenfreuden bereitet hat. Auch hier ist es nicht nur der kulinarische Bissen der zählt, insbesondere auch das Zusammensitzen und der Austausch werden in Zeiten wie solchen umso mehr geschätzt und genossen. Und nicht zuletzt gilt es, den beträchtlichen Ertrag zu verdanken, der dem Frauenverein und somit etlichen Spendenzielen zufließen kann. An besagtem Oktobersonntag entstand ausserdem am See ein Lichterglanz, der aus vielen kleinen und grossen, selbstgezogenen Kerzen eine wunderschöne Atmosphäre ans Wasser zauberte. Da das Kerzenziehen in gewohntem Rahmen nicht durchgeführt werden konnte, war diese Alternative doch ein sehr gelungener und schöner Anlass. Da gab es Weihnachtsbäumchen, Bananen, mit Rosen geschmückte und viele andere Kerzen zu bestaunen, die endlich, anstatt in einer Schublade zu verstauben, ihrer Aufgabe alle Ehre machen und Licht und Wärme verbreiten durften. Dieser etwas andere, aber sehr geschätzte Anlass hat wiederum gezeigt, dass in herausfordernden Zeiten auch Chancen entstehen, etwas Neues auszuprobieren. Dass die Fischereiartikelbörse wieder besucht werden konnte, hat viele gefreut. Somit war der Frauenverein mit einem Strickwarenstand vertreten. Leider war dies am Sternenzauber-Wochenende in der Gärtnerei Kipper nicht möglich, da es dort auch dieses Jahr keinen Adventsmarkt gab.

Ein Dank gilt auch allen Frauen, die am Verkauf der Winterhilfe-Sterne tätig und von Tür zu Tür unterwegs waren. Am Strickwaren-Stand beim Volg konnten etliche Karten, Strickwaren, Windlichter, Chriesisteisäckli und Süsses verkauft werden. Der Erlös kam dieses Jahr der Berghilfe zugute. Beeindruckend und einfach nur staunend, wie fleissig sich Menschen für Menschen investieren. Ein Dorf lebt von den verschiedenen Generationen. Die Kleinsten werden mit einem Storch und einem selbstgenähten Willkommensgeschenk begrüsst und es macht Freude zu sehen, dass der Lauf des Lebens weiter geht. Aber auch unsere SeniorInnen sind nicht vergessen. So dürfen sie jeweils in der Weihnachtszeit mit einem liebevoll gestalteten Säckli beschenkt werden. Nicht nur der Inhalt mit feinen Guetzli, dieses Jahr einer Kerze und einem süssen Apfelmost, sowie einer wunderschön gestalteten Weihnachtskarte lösen Freude aus, sondern auch der Besuch an sich berührt das ein oder andere Herz. Auch der Besuch am Geburtstag der SeniorInnen durfte weiter Bestand haben.

So sehen wir dankbar auf das Jahr 2021 zurück. Einiges durfte erlebt werden, auch wenn nicht alles so gekommen ist wie man es sich gewünscht hat. Die Freude am Kleinen und Wenigen jedoch ist es, die Dankbarkeit und Zufriedenheit auslöst. Insbesondere gilt der Dank allen Frauen, die auf irgendeine Art und Weise, sei es still im Hintergrund, bei der Mithilfe aller wiederkehrenden Anlässe oder sonstigem Dasein und Mitdenken für das Mittragen unseres Frauenvereins verantwortlich sind. Es durften wieder viele Spenden getätigt werden, die jeweils mit herzlichen Zeilen oder einem persönlichen Anruf verdankt werden. Das gegenseitige Mittragen, ungeachtet seiner eigenen Lage ist es, was schlussendlich einen Verein und somit ein Dorf ausmacht und lebenswert macht.

Nach einigen Jahren als Vorstandsmitglied, zuletzt als Kontaktperson des Vereins tätig, möchte ich mich gerne verabschieden und das Amt weitergeben an Annemarie Vogt. Trotzdem, dass durch die Pandemie einiges ruhiger geworden ist, durfte ich viel Neues lernen, erleben und insbesondere einen tiefen Einblick in die verschiedensten Tätigkeiten erhalten. Das Miteinander hat mich bewegt und auch berührt. Ich bin dankbar für diese wertvolle Zeit und insbesondere den Frauen im Vorstand, die mich unterstützt und getragen haben.

Somit danke ich, danken wir als Vorstandsfrauen allen MitgliederInnen von ganzem Herzen und wünschen ein Jahr, in welchem der Grundgedanke unseres gemeinnützigen Frauenvereins einmal mehr und intensiv zum Blühen kommen darf.

Güttingen, im Januar 2022 | Claudia Forster | der Vorstand